

Ein „Come together“ in der Kunstscheune

Konzert Andreas Geffarth und seine Band ließen den legendären John Lennon wieder aufleben

VON ULI GLATZ

Neuburg Der Nostalgie frönen – dazu lud Clemens Benecke am Freitagabend in seine Kunstscheune ein. Ein Konzert mit der legendären Musik des berühmten Ex-Beatle John Lennon gab es zu erleben. Unter dem Titel „Come Together – John Lennon Tribute“ stellte Sänger, Gitarrist und Songwriter Andreas Geffarth mit seiner Band gewitzt, mitreißend und mit fast grenzenlosem Ideenreichtum ein musikalisches Werk vor, das Geschichte geschrieben hat.

1995, zum 15. Todestag von Ausnahmemusiker John Lennon, sei die Idee entstanden, ihm ein „Tribute“ zu widmen. Herausgekommen ist ein buntes Potpourri mit kräftigen Melodien und Songs, die so man-

chen an die aufregende Zeit seiner Jugend erinnerte – seien es die musikalischen Selbstbekenntnisse wie „Cold Turkey“ oder unvergessene Hits wie „Help!“.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Was in der Kunstscheune über die Bühne ging, war großer Genuss. Geffarth, übrigens schon zum wiederholten Male als Gast in der Kunstscheune, ließ es mit seiner Band von Anfang an krachen – auch ohne Pilzkopffrisur und ohne peinliches Nachmachen. Der Funke von sprühender Energie, spielfreudigem Enthusiasmus und eine unglaubliche Intensität sprangen sofort auf das Publikum in der ausverkauften Kunstscheune über. Ob lyrische Meisterwerke, experimentelle Klassiker, unvergessene Hits oder politische Protestsongs wie „Working

Class Hero“ – alles wurde frisch interpretiert. Die Musiker auf der Bühne verkünstelten sich nicht und verkrochen sich auch nicht hinter dem langweiligen Schema einer Coverband.

Die zeitlosen Ohrwürmer und melancholische Balladen aus der legendären Beatles-Ära der 60er Jahre begeisterten durch ihre hohe Authentizität und frische Spielfreude jeden in der Kunstscheune. Die bunte Mischung aus Greatest Beatles Hits und Songs aus Lennons sehr kreativen Schaffens nach der Beatles-Ära vom Debüt-Album bis zur letzten, kurz vor Lennons gewaltsamen Tod erschienenen LP „Double Fantasy“, präsentierte eine alle Ehre machende Hommage an John Lennon. Schnöde Nostalgie war dabei natürlich ausgeschlossen.



Hoften die 60er Jahre in die Kunstscheune: Andreas Geffarth mit seinen Bandmitgliedern Ingo Graf (Gitarre), Ralph Jähn (Schlagzeug) und Stefanie Müller (Bass).
Foto: Glatz